

Inhaltsverzeichnis

Eine kleine Geschichte der Dramatikerinnen	7
»Ein Theaterstück muß ja immer eine Welt sein, ins Rollen zu kommen«: Else Lasker-Schüler	17
»Jetzt hat sie genug Ketten«: Veza Canetti	27
»Ein frischer Luftzug ist hineingekommen in ein ungelüftetes Schlafzimmer, da macht ihr Geschrei und klebt die Fenster zu«: Anna Gmeyner	35
»Ich schreibe für jene, die sich nichts vormachen lassen«: Marieluise Fleißer	48
»Man müsste eine Vorstellung von sich haben«: Gerlind Reinshagen	60
»Das Besondere kommt nie«: Maja Beutler	76
»Verschwinden als äußerste, einzige Selbstbehauptung«: Elfriede Jelinek	86
»Ich bin dem Herbst ins Maul gestiegen, scheint's«: Friederike Roth	101
»... dass es eben falsch ist, sich für die Kunst schön anzuziehen«: Marlene Streeruwitz	110
»Oft verliert sich die Spur«: Elfriede Müller	124

»Ich hab' keine menschlichen Utopien«: Kerstin Specht	137
»Weil eine Regelmäßigkeit auch eine Beruhigung ist«: Katharina Tanner	154
»Nicht Harmonisierung, sondern Dissonanz«: Dea Loher	165
»Ein Mensch, das sind weit mehr Tragödien, als ein Leben dauert«: Theresia Walser	181
»... dass wir doch wesentlich abwesender sind, als wir eigentlich denken«: Gesine Danckwart	192
Zur Autorin	202
Danksagung	203
Literaturverzeichnis	204
Bildnachweis	213
Impressum	214